

Gender Management

Über Gender Management

Mit einem Anteil von 80 Prozent stellen Frauen im Sozial- und Gesundheitssektor die Mehrheit der Beschäftigten dar. Gleichzeitig entspricht der Anteil weiblicher Führungskräfte jedoch bei Weitem nicht dem Anteil der weiblichen Beschäftigten insgesamt: Frauen sind in Führungspositionen unterrepräsentiert und mit steigender Hierarchieebene seltener anzutreffen. Gendergerechtigkeit und Chancengleichheit sind gesellschaftliche Ziele, die sich häufig auch als Querschnittsziele in Förderprogrammen wiederfinden. Kleinere und mittlere Unternehmen sind dabei in der Konzeption und Umsetzung dieser Querschnittsziele meist auf sich selbst angewiesen. Im Rahmen des Leitmarktwettbewerbs Gesundheit.NRW wurde das Projekt „Gender Management“ als Pilotprojekt ins Leben gerufen, um den Aufbau und die Umsetzung eines Beratungsangebots für kleine und mittlere Unternehmen zum Thema Gender zu schaffen und zu begleiten.

Dazu wurde zum einen eine Checkliste entwickelt, die einen ersten Ansatz zur selbstständigen und eigenverantwortlichen Auseinandersetzung mit

dem Thema Gender Management in der eigenen gesundheitswirtschaftlichen Einrichtung sowie zur Reflexion der Einstellungen hierzu bietet. Zur Erarbeitung konkreter und zugeschnittener Handlungsschritte in einer Einrichtung liegt als zweites Instrument ein Selbstbewertungsleitfaden für die Reflexion der Gestaltung des Gender Managements in der eigenen Einrichtung bzw. im eigenen Unternehmen und für die Entwicklung von konkreten, zugeschnittenen Verbesserungspotentialen vor. Es wurden fünf Beratungsunternehmen in NRW ausgewählt, die im Rahmen einer „Gender Management“-Schulung eine Selbstbewertung ihres eigenen Unternehmens zum Thema durchgeführt haben und im Anschluss in die Rolle der Moderation gewechselt sind, um den Selbstbewertungsprozess in anderen Unternehmen anzuleiten. In ihrer besonderen Funktion als Beratungsunternehmen unterstützen sie die kleinen und mittleren Unternehmen nachfolgend auch bei der Konzeptionierung und Umsetzung der Verbesserungspotentiale.

Projektlaufzeit

Oktober 2014 bis Oktober 2017

Kooperationspartner*innen

Die teilnehmenden Beratungsunternehmen sind: MA&T Sell & Partner GmbH, mpool consulting GmbH, Mindener Institut für Persönlichkeitsentwicklung, Sabine Grinda und Albatross 78 International.

Projektförderung



Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Industrie, Mittelstand und Handwerk
des Landes Nordrhein-Westfalen

